

# Die Hellgrünen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **73 (2000)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Die Hellgrünen

## 82. Delegiertenversammlung vom Samstag 13. Mai 2000 auf dem Gurten b. Bern

### Traktandenliste

1. Wahl der Stimmzähler
2. Genehmigung der Protokolle
  - 2.1 der 81. Ordentlichen Delegiertenversammlung vom 29. Mai 1999 in Bellinzona
  - 2.2 der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 14. Januar 2000 in Olten
3. Abnahme der Jahresberichte 1999
  - 3.1 Jahresbericht des Zentralpräsidenten
  - 3.2 Jahresbericht des Präsidenten der Zentral-Technischen Kommission
  - 3.3 Jahresbericht des Präsidenten der Zeitungskommission ARMEE-LOGISTIK
  - 3.4 Jahresbericht des Präsidenten der «Foursoft»-Kommission
4. Abnahme der Verbandsrechnungen und Berichte der Revisions-Sektion
  - 4.1 Rechnung 1999 der Zentralkasse
  - 4.2 Rechnung 1999 des Fachorgans ARMEE-LOGISTIK
  - 4.3 Rechnung 1998 «Foursoft»
  - 4.4 Rechnung 1999 «Foursoft»
  - 4.5 Revisorenberichte und Décharge-Erteilung
5. Statutenänderungen infolge Verkaufs von «Foursoft»
6. Wahlen
  - 6.1 Zentralpräsident
  - 6.2 übrige Zentralvorstandsmitglieder
  - 6.3 Präsidenten der ZTK
  - 6.4 übrige Mitglieder der ZTK
  - 6.5 Präsident der Zeitungskommission ARMEE-LOGISTIK
  - 6.6 Vizepräsident Zeitungskommission ARMEE-LOGISTIK
  - 6.7 Sekretär Zeitungskommission ARMEE-LOGISTIK
  - 6.8 DV-Sektion 2001
  - 6.9 Revisions-Sektion pro 2000
7. Anträge der Verbandsleitung und der Sektionen
8. Festsetzung der Jahresbeiträge pro 2000
  - 8.1 Jahresbeiträge der Sektionen an die Zentralkasse
  - 8.2 Verwendung des Bundesbeitrages
9. Genehmigung der Voranschläge pro 2000
  - 9.1 Budget der Zentralkasse
  - 9.2 Budget des Fachorgans ARMEE-LOGISTIK
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

*Schweizerischer Fourrierverband  
Der Zentralpräsident: Four Adrian Santschi*

## 82. Assemblea ordinaria dei delegati Sabato 13 maggio 2000 Gurten presso Berna

### Ordine del Giorno

1. Elezione degli scrutatori
2. Approvazione dei verbali
  - 2.1 della 81. Assemblea ordinaria dei delegati del 29 maggio 1999 a Bellinzona
  - 2.2 dell'assemblea straordinaria dei delegati del 14 gennaio 2000 a Olten
3. Approvazione dei rapporti annuali 1999
  - 3.1 Rapporto annuale del presidente centrale
  - 3.2 Rapporto annuale del presidente della commissione tecnica centrale
  - 3.3 Rapporto annuale del presidente della commissione del giornale ARMEE-LOGISTIK
  - 3.4 Rapporto annuale del presidente della commissione «Foursoft»
4. Approvazione dei conti e dei rapporti da parte della sezione incaricata della revisione dei conti
  - 4.1 Presentazione dei conti 1999 della cassa centrale
  - 4.2 Presentazione dei conti 1999 del giornale ARMEE-LOGISTIK
  - 4.3 Presentazione dei conti 1998 «Foursoft»
  - 4.4 Presentazione dei conti 1999 «Foursoft»
  - 4.5 Rapporti dei revisori e scarico
5. Modifica degli statuti causa la vendita di «Foursoft»
6. Elezioni
  - 6.1 Presidente centrale
  - 6.2 Altri membri del comitato centrale
  - 6.3 Presidente della commissione tecnica centrale CTC
  - 6.4 Altri membri della CTC
  - 6.5 Presidente della commissione del giornale ARMEE-LOGISTIK
  - 6.6 Vicepresidente della CG ARMEE-LOGISTIK
  - 6.7 Segretario della CG ARMEE-LOGISTIK
  - 6.8 Designazione della sezione incaricata dell'organizzazione dell'assemblea dei delegati 2001
  - 6.9 Designazione della sezione incaricata della revisione dei conti 2000
7. Proposte del comitato centrale e delle sezioni
8. Fissazione della tassa annua per le sezioni e utilizzazione del sussidio federale per il 2000
  - 8.1 Tassa annua per le sezioni
  - 8.2 Utilizzazione del sussidio federale
9. Ratifica dei preventivi per il 2000
  - 9.1 Preventivo della cassa centrale
  - 9.2 Preventivo del giornale ARMEE-LOGISTIK
10. Onorificenze
11. Diversi

*Associazione Svizzera dei Furieri  
Il Presidente centrale: Fur Adrian Santschi*

**Bern heisst die Hellgrünen herzlich willkommen!**

# Bern wird Bundesstadt: 28. November 1848



Bern – Bundeshaus.

Foto: Bern Tourismus

**AUS DER «BERNER ZEITUNG»  
29./30. NOVEMBER 1848**

Verhandlungen des Nationalrathes, 28. November. Der Präsident hält eine Diskussion über den zu behandelnden Gegenstand für unschicklich, gewärtigt aber die Ansichten der Versammlung. Alméras schlägt Ablesung des Namensauftrages vor, wobei jedes Mitglied die Bundesstadt nach seiner Wahl bezeichne, und wenn keine Mehrheit sich auf eine Stadt vereinige, so wiederhole man die Ablesung und lasse die Stadt wegfallen, welche die wenigsten Stimmen habe. Hoffmann billigt den ersten Teil des Antrages, den letztern verwirft er, es habe bei einmaliger Abstimmung sein Bewenden. Es sei kein Unglück, wenn man schon keine Bundesstadt habe. Eine Kehrordnung wäre gar nicht zu verwerfen, sei republikanischer, föderaler als eine Bundesstadt, die nach Föderalismus rieche. Troy: Die Sache sei durch ein Gesetz entschieden, es müsse eine Bundesstadt gewählt werden, das erfordere die Politik der Schweiz. Ein provisorischer Hauptort werde keine Opfer bringen wollen. Dr. Kasimir Pfyffer stellt wieder seinen bekannten Antrag, dass, wenn keine absolute Mehrheit herauskomme, zwischen den zwei Orten abgestimmt werde, welche die mindesten Stimmen haben, um zu bestimmen, welcher aus der Wahl falle. Tanner hätte gewünscht, dass man die Ansicht des Bundesrates vernehme; da

das nicht geschehe, solle man jetzt schnell die Sache entscheiden. Pfyffers Antrag sei in einer frühern Sitzung schon verworfen worden, was der Präsident bestreitet. Bei der Fragenstellung entspinnt sich Streit. Der Präsident wollte alle drei Anträge koordiniert zur Abstimmung bringen, welchem Escher sich widersetzt und zuerst die Frage entschieden wissen will, ob man Elimination wolle oder nicht. Der Antrag des Herrn Hoffmann wird mit 60 gegen 52 Stimmen verworfen. Für den Antrag des Herrn Alméras ungeheure Mehrheit. Nun folgt der Namensaufruf. Es stimmten für Bern 58, für Zürich 25, für Luzern 6, für Zofingen 1. Somit ist Bern vom Nationalrath als Bundesstadt bestimmt. Die Tribüne bricht in einen Beifallsturm aus.

Verhandlungen des Ständerathes. Den 28. Nov. Nachmittagssitzung. Der Präsident zeigt an, dass nach einer Mittheilung des Nationalrathes in dieser Behörde Bern als Bundessitz gewählt worden ist. Der Präsident schlägt vor,

**BERN**

Erstmals – im Jahre 1224 – erscheint das uns bekannte älteste Stadtsiegel. Es zeigt einen Bären und den Namen Bern.

Die Legende sagt, dass die Stadt nach dem ersten Tier benannt wurde, das der Herzog Berchtold V. von Zähringen auf einer Jagd während der Erbauung der Stadt erlegt habe.

denselben Modus der Abstimmung zu befolgen, wie im Nationalrath, was angenommen wird. Im ersten Skrutinium erhalten Bern 21, Zürich 13 und Luzern 3 Stimmen. Bern ist somit gewählt. (Bravo von der Tribüne.)

29. November. Die Wahl Berns als Bundessitz wurde gestern Abends durch bis spät andauernde Kanonenschüsse aus Zwölfpfündern und einen Fackelzug gefeiert. Vor dem Erlacherhof wurde dem Bundesrat von Seite der Bevölkerung, unter Begleitung der Stadtmusik ein Ständchen gebracht. Auf Seite der Teilnehmer an dem Zuge sprach Studiosus Schärer, und ihm antworteten die Herren Bundesräte Furrer und Druet, deren patriotische Reden mit ungeheurem Beifall aufgenommen wurden. Später hielt der Zug noch vor dem Gasthof zum Bären, wo wieder patriotische Reden gewechselt wurden.

Die gesammte Bevölkerung war in freudiger Erregung.

**DER ENDGÜLTIGE NIEDERGANG DES AEDELS**

Bern hatte auch verschiedentlich seine Freiheit mit der Waffe zu verteidigen. Die bedeutendste Schlacht gegen den vereinigten Adel Burgunds erfolgte 1339 bei Laupen. Die Stadt Freiburg, die 50 Jahre vor Bern vom Vater des bernischen Stadtgründers errichtet worden war, hatte sich den Feinden Berns angeschlossen. Der überragende Sieg Berns, dem auch aus den schweizerischen Urkantonen 900 Mann zu Hilfe geeilt waren, besiegelte den endgültigen Niedergang des Adels und die Zukunft der Stadt.

**BUNDESHAUS**

-r. «Ein Bernerschädel ist nicht von Blastig» heisst ein Büchlein, das im Benteli Verlag Bern erschienen ist. Darin schreiben Berner Kinder über Bern. Einige Auszüge daraus zum Stichwort Bundeshaus:

Dort machen sie den Bund. Das ist eine Zeitung.

Das ist ein Haus wo man für die andern Länder die Bundespräsidenten wählt.

Im Bundeshaus wohnt der Bundesbräsident. Er schreibt den Bund.

Manchmal brent dort eine ganz grosse Lampe im Saal. Dann haben sie dort file reden und geheimnisseföle Besprechungen. Alle müssen gut aufpassen sonzt kommts schiff.

Vor dem Bundes Haus ist Märit. Innen nicht.

Das Bundeshaus sieht aus wie ein Hut wenn man es von weit schaut.

Der inhalt und dass äusere vom Bundeshaus ist schön. Vor dem Haus geht das rote Marzilibänchen durch. Und wenn man einmal ein langweiliger Sonntag vor sich hat könnte manzum beispiel ins Bundeshaus gehn. Ein Bunterad zeigt einem 12 zimmer. Aussen hat dass Bundeshaus ein grünes Tach und es ist sehr lang. Und vor dem Bundes Haus fliest noch die Ahre.

Im Bundespalast ist ein Mann der darf über Bern Regieren. Das ist in der Nahe der Marzilibahn. Dort hat es auch einen Rosenstärn und in der mite hat es Wasser und ganz in der Mite steht ein Steinmann. Dort hat es ganz Viele Menschen wo hinunter schauen. Auf dem Bunterad stehen Fäne. Das Bunterad und der Bundespalast sind etwa 2000 Jahre alt.

**KENNEN SIE DIE ANTWORTEN?**

In dieser Ausgabe stellen wir 6 Fragen zum «Kassawesen», die an den 23. Schweizerischen Wettkampftagen der hellgrünen Verbände 1999 der Kategorie Four / Four Geh / Qm gestellt wurden (II. Teil). Die Antworten finden Sie auf Seite 15.

1. Sie haben beim Trsp-Unternehmen Galliker während der gesamten WK-Dauer Büros belegt. Ihre Abrechnung ergab den Betrag von Fr. 765.-. Der Unternehmer verlangt von Ihnen nun noch die MwSt von Fr. 49.70. Wie verhalten Sie sich?
  - a) Ich teile ihm mit, dass im Betrag von Fr. 765.- die MwSt bereits enthalten ist.
  - b) Ich bezahle die Fr. 49.70 zu Lasten der DK mit dem Vermerk «MwSt».
  - c) Ich weise ihn darauf hin, dass er den Betrag von Fr. 49.70 direkt beim BABHE zurückfordern kann, unter Beilage meiner Abrechnung und Angabe seiner MwSt-Nummer.
2. Ihr Kp Kdt wünscht die Benutzung einer privaten Seilbahn während einer Übung mit der ganzen Kp. Für Ihre 135 AdA hat er einen Spezialpreis von Fr. 5.- aushandeln können. Wie bezahlen Sie die Kosten?
  - a) Mit einem gelben Transportgutschein, ausgestellt auf den Gesamtbetrag von Fr. 675.-.
  - b) Der Seilbahntransport muss durch den Div Kdt bewilligt werden. Er kann alsdann der DK belastet werden.
  - c) Sofern der Trsp durch den Div Kdt bewilligt wurde, kann der Transportgutschein (gelbes Formular) ausgestellt werden.
3. Ihr Kp Kdt hat den Gemeinderat Ihrer Unterkunftsgemeinde zu einem Apéro mit anschliessendem Nachtessen eingeladen. Wie können Sie die Kosten von Fr. 250.- bezahlen?
  - a) Vollumfänglich zu Lasten Vpf-Kredit über DK.
  - b) Den gesamten Betrag zu Lasten der Trp Kasse.
  - c) Bis max. Fr. 200.- zu Lasten der Trp Kasse. Der Restbetrag von Fr. 50.- ist vom einladenden Kdt selber zu bezahlen.
4. Sie rechnen mit Ihrer Ukft-Gemeinde die Beherbergungsperiode ab. Als Sie glauben, definitiv abgerechnet zu haben, präsentiert Ihnen der Orts-Qm eine Strom-Abrechnung für die Küche von 6332 kw/h à Fr. -.22 = Fr. 1393.05. Wie vergüten Sie ihm diesen Betrag?
  - a) Ich bezahle die Fr. 1393.05 zu Lasten des Vpf-Kredites durch die DK.
  - b) Ich bezahle die Kosten zu Lasten der DK, verrechne sie aber nicht zu Lasten des Vpf-Kredites.
  - c) Ich teile dem Orts-Qm mit, dass diese Kosten in den normalen Ansätzen gemäss VR bereits enthalten sind. Für weiter gehende Kosten hat er sich direkt an das BABHE zu halten.
5. Sie befinden sich im WK, als Sie einer Ihrer Zfhr ersucht, den Hallenbadeintritt zu vergüten. Infolge schlechter Witterung hat er den Sportunterricht kurzfristig ins Hallenbad verlegt. Er präsentiert Ihnen für seine 22 AdA eine Rechnung über Fr. 110.-. Was antworten Sie ihm?
  - a) Ich bezahle die Rechnung zu Lasten der DK, da der Einzeleintritt den Betrag von Fr. 7.- nicht überschreitet.
  - b) Ich reiche dem BABHE schriftlich ein Gesuch zur Kostenübernahme ein.
  - c) Ich teile ihm mit, dass der Eintritt zu Lasten des AdA geht und ich ihm keine Vergütung ausrichten kann.
6. Nach einer Übung sind die Fahrzeuge des Bat/Abt Stabes stark verschmutzt. Der Bat/Abt Motf-Of will die drei Pws reinigen lassen. Er möchte hierfür einen privaten Waschplatz benützen, der mit einer Hochdruckwasserpumpe ausgerüstet ist. Er fragt Sie, ob Sie hierfür eine Entschädigung bezahlen können?
  - a) Nein. Ich Sorge dafür, dass die Reinigung an unserem Ukft-Ort ohne Entschädigung durch eigene AdA erfolgt.
  - b) Ja, für die Benützung des Waschplatzes einschliesslich Verwendung der Hochdruckwasserpumpe kann ich zu Lasten der Dienstkasse einen Betrag von Fr. 19.50 entschädigen.
  - c) Nachdem es sich um militärische Pws handelt, werden diese im nächstgelegenen AMP gereinigt.

**IN VERTRETUNG**

-r. Die Kommandanten Oberst i Gst Norbert Ritz und Oberst Hans Herzog mussten aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten. Wir wünschen eine rasche und vollständige Genesung.

Die beiden erwähnten Kommandi werden nach wie vor bis auf weiteres in Vertretung geführt:

- das Kdo Log OS 3/4 durch Oberst Josef Hofer;
- das Kdo S+K Vet Trp durch Oberst Urs Bessler. Oberst Bessler ist gleichzeitig Kommandant der Fourierschulen.

**HERZLICHES WILLKOMM!**

*Sie absolvieren in Bern die sehr anspruchsvolle Logistik-Offizierschule 1/00. Während dieser Zeit erhalten Sie die weitere Fachausbildung zu Ihrer späteren Tätigkeit als Offizier in unserer Armee. Dass diese Grundausbildung allein nicht genügt, wird sich im militärischen Alltag rasch zeigen. Mit der Fachzeitschrift ARMEE-LOGISTIK werden Sie aber über alle bedeutenden Änderungen, Neuerungen sowie vertieft in fachtechnischen Bereichen zwölf Mal im Jahr aktuell und kompetent informiert.*

*ARMEE-LOGISTIK wünscht viel Erfreuliches!*

**HERBST-WAFFENLÄUFE 1999**

<b>Churer, 5. Juni, 17,5 km</b>			
M20 Four Holenweg Markus, Attiswil	1972	1.17.05	7. Rang von 36
M40 Four Vogel Urs, Rheinfelden	1953	1.32.38	48. Rang von 125
Four Widmann Jürg, Jonschwil	1954	2.14.26	125. Rang
M50 Four-Geh Vögeli Leo, Villigen	1949	1.25.13	25. Rang von 111
<b>Freiburger, 11. September, 18,1 km</b>			
M20 Four Holenweg Markus, Attiswil	1972	1.24.11	9. Rang von 39
M30 Four Mertenat Michel, Marly	1961	1.38.17	43. Rang von 81
M40 Four Vogel Urs, Rheinfelden	1953	1.43.08	55. Rang von 113
<b>Reinacher, 26. September, 24,8 km</b>			
M20 Four Holenweg Markus, Attiswil	1972	1.49.59	9. Rang von 54
M40 Four Vogel Urs, Rheinfelden	1953	2.11.36	65. Rang von 128
M50 Four-Geh Vögeli Leo, Villigen	1949	2.01.25	26. Rang von 113
<b>Altdorfer, 10. Oktober, 25,75 km</b>			
M20 Four Holenweg Markus, Attiswil	1972	1.51.09	11. Rang von 41
M40 Four Vogel Urs, Rheinfelden	1953	2.11.08	56. Rang von 124
M50 Four-Geh Vögeli Leo, Villigen	1949	2.00.39	20. Rang von 102
<b>Krienser, 24. Oktober, 19 km</b>			
M20 Four Holenweg Markus, Attiswil	1972	1.23.56	21. Rang von 71
M40 Four Vogel Urs, Rheinfelden	1953	1.37.12	100. Rang von 175
M50 Four-Geh Vögeli Leo, Villigen	1949	1.27.38	21. Rang von 152
<b>Thuner, 7. November, 27,5 km</b>			
M20 Four Holenweg Markus, Attiswil	1972	2.07.36	19. Rang von 46
M40 Four Vogel Urs, Rheinfelden	1953	2.23.40	63. Rang von 131
M50 Four-Geh Vögeli Leo, Villigen	1949	2.11.36	22. Rang von 120
Four Häusermann Werner, Frauenfeld	1946	3.43.22	117. Rang
<b>Frauenfelder, 21. November, 42,195 km</b>			
M40 Four Vogel Urs, Rheinfelden	1953	3.59.23	75. Rang von 156
Four Widmann Jürg, Jonschwil	1954	5.08.50	144. Rang
M50 Four-Geh Vögeli Leo, Villigen	1949	3.31.53	19. Rang von 120
Four Häusermann Werner, Frauenfeld	1946	5.52.34	113. Rang
<b>Hunderterverein, Stand Ende Saison 1999</b>			
Four Bächli Kurt, Adliswil	1942		208 Läufe
Four Häusermann Werner, Frauenfeld	1946		198 Läufe
Four Kull Robert, Gossau	1941		133 Läufe
Four Haldimann Paul, Boll	1952		113 Läufe
Four Etter Heinz, Bischofszell	1953		110 Läufe
Four Vogel Urs, Rheinfelden	1953		108 Läufe
Four Schneeberger Alfred, Stans	1930		124 Läufe*
Four Grieshaber Erwin, Winterthur	1930		114 Läufe*
*altershalber nicht mehr aktiv			

Auf leisen Sohlen aber mit ständig steigender Tendenz hat sich Kamerad Four Urs Vogel im vergangenen Jahr in den Hunderter-Verein der Waffenläufer gelaufen. Zu seinen guten Leistungen und seinem 100. Waffenlauf herzliche Glückwünsche. Ich hoffe, dass alle Kameraden mit ihren Leistungen zufrieden waren und voll motiviert in die kommende Frühjahrssaison starten.  
Four Kurt Bächli

**HOHER BESUCH**

r. Bis im Mai wird der Inspektor BALOG Div Jean-Jacques Chevalley in Begleitung des Ausbildungschefs der Sanitäts-truppen und der Verantwortlichen der Personaladministration die Militärkrankenpfleger auf allen Waffenplätzen besuchen und sich über die verschiedenen sanitätsdienstlichen Einrichtungen informieren lassen. Ziele dieses hohen Besuches sollen sein, alle Militärkrankenpfleger der Waffenplätze persönlich kennen zu lernen, ihre Wünsche, Vorschläge und Sorgen zur Kenntnis zu nehmen und sie über die Planungsarbeiten im Rahmen von Armee XXI zu informieren, sie über die Neuorganisation des Sanitätsdienstes auf den Waffenplätzen zu orientieren und mit den administrativen Abläufen vertraut zu machen.

**AGENDA AARGAU**

**Sektion**

<b>April</b>	14. Billardturnier	Busslingen
<b>Mai</b>	31. Auffahrtsübung mit dem Artillerieverein Aarau	
Anmeldungen oder Auskünfte bei Adj Uof Sven Külling, Alte Landstrasse 2, 5027 Herznach, Telefon P 062 878 19 97, G 062 765 64 63, N 079 407 96 55, E-Mail: sven-kuelling@dplanet.ch.		
<b>Stamm Zofingen</b>		
<b>Mai</b>	5. Stamm, ab 20 Uhr	«Schmiedstube», Zofingen

**VORSCHAU**

**Wieder auf der Erdoberfläche**

Nach der interessanten Führung durch die Aarauer Unterwelt (Meyersche Stollen) findet der nächste Anlass wieder auf der Erdoberfläche statt. Am 14. April steigt das traditionelle Billardturnier in Busslingen. Eine gute Gelegenheit Fingerspitzengefühl

und Taktik zu überprüfen – also komm doch auch! Anmeldungen wie immer an den Technischen Leiter.

**ÜBUNG OST-WEST**

Ein besonderer Anlass! Mit verschiedenen Transportmitteln, Unterkünften und Hindernissen wollen wir drei spezielle Tage erleben. Folgende Höhepunkte sind

geplant: Flug mit Super-Puma, Schlauchboot, Rad, Schwimmen, Duro, Train, Marsch, Abseilen, Häuserkampf, Nachtsichtgeräte, Strohbüwak, Staumauer, Verpflegungszubereitung und weitere Überraschungen. Auch die Kameradschaft kommt nicht zu kurz.

Sämtliche Mitglieder des Fourierverbandes können teilnehmen. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt und werden nach Anmeldung berücksichtigt. Also nichts wie ran und Sven Külling kontaktieren!

**VOR 50 JAHREN**

«Auf das Zirkular vom 3. Mai a.c. betreff Fallenlassen der diesjährigen Generalversammlung sind keine Begehren um Ansetzung einer ausserordentlichen Generalversammlung eingegangen. Der Vorstand wird das dadurch bekundete Vertrauen zu würdigen wissen und die Verbandsgeschäfte gemäss den im Zirkular bekanntgegebenen Beschlüssen weiterführen.»

**TopCC**

**Für Profis von Profis**

**Öffnungszeiten in Ihren TOPCC's:**

**Buchs · Diessenhofen · Henschiken · Zuzwil**

Montag	07.30 – 11.30 Uhr	13.30 – 18.30 Uhr
Dienstag	07.30 – 11.30 Uhr	13.30 – 20.30 Uhr
Mittwoch	07.30 – 11.30 Uhr	13.30 – 20.30 Uhr
Donnerstag	07.30 – 11.30 Uhr	13.30 – 20.30 Uhr
Freitag	07.30 – 11.30 Uhr	13.30 – 18.30 Uhr
Samstag	07.30 – 11.30 Uhr	

**St. Gallen · Winterthur-Töss**

Montag	07.30 – 12.00 Uhr	13.30 – 20.30 Uhr
Dienstag	07.30 – 12.00 Uhr	13.30 – 20.30 Uhr
Mittwoch	07.30 – 12.00 Uhr	13.30 – 20.30 Uhr
Donnerstag	07.30 – 12.00 Uhr	13.30 – 20.30 Uhr
Freitag	07.30 – 12.00 Uhr	13.30 – 20.30 Uhr
Samstag	07.30 – 12.00 Uhr	

**So erreichen Sie uns:**

<b>Buchs:</b> Fuchsbühl Tel. 081 / 750 58 45 Metzgerei 081 / 750 58 40 Fax 081 / 750 58 46	<b>St. Gallen:</b> Gaiserwaldstrasse 6 Tel. 071 / 313 66 88 Metzgerei 071 / 313 66 92 Fax 071 / 313 66 14
<b>Diessenhofen:</b> Rathard Tel. 052 / 646 44 44 Metzgerei 052 / 646 44 55 Fax 052 / 646 44 88	<b>Winterthur-Töss:</b> In der Au 9 Tel. 052 / 208 21 21 Metzgerei 052 / 208 21 81 Fax 052 / 208 21 22
<b>Henschiken:</b> Industriestrasse Tel. 062 / 888 80 10 Metzgerei 062 / 888 80 20 Fax 062 / 888 80 11	<b>Zuzwil:</b> Herbergstrasse Tel. 071 / 945 85 81 Metzgerei 071 / 945 85 91 Fax 071 / 945 85 82

Unsere E-Mail-Adresse für Fragen und Anregungen: [info@topcc.ch](mailto:info@topcc.ch)

**Antrag TOPCC Einkaufsausweis**

Bitte alle Angaben vollständig ausfüllen!

Betrieb:	Bitte füllen Sie den nebenstehenden Antrag für Ihren persönlichen TOPCC Einkaufsausweis aus und bringen Sie diesen bei Ihrem nächsten Einkauf mit.
Strasse:	
PLZ/Ort:	
Telefon:	<b>WICHTIG: Bitte unbedingt auch einen Geschäftsnachweis mitbringen!</b> (z.B. Handelsregistrauszug, Bestätigung der Gemeinde oder Ähnliches!)
Einkaufsverantwortlicher:	
Vorname/Name:	

**Kaffee-Bon**



**GRATIS**  
**Vier Tassen**  
**feiner turm-Kaffee**  
**in der Cafeteria**

Einlösbar in Ihrem TOPCC. Gratis 4 Tassen turm-Kaffee in der Cafeteria.

**AGENDA BEIDER BASEL**

Sektion		
<b>April</b>		
12.	Lebensmittelhygiene	Münchenstein BL
12.	Stamm Ueli-Stube	Restaurant Sir Francis
<b>Mai</b>		
6.	Eidg. Feldschiessen	
	Vorschiessen/obl. Übung	
12.	Stamm Ueli-Stube	Restaurant Sir Francis
26. - 28.	Eidg. Feldschiessen	
<b>Juni</b>		
3.	Veteranenausflug	
10.	Stamm Ueli-Stube	Restaurant Sir Francis
16. - 18.	Übung Ost-West	mit Sektion Aargau
Pistolenclub		
<b>April</b>		
1.	8.30 - 11.30 Uhr: Freiwillige Übung/obl. Programm	Allschwilerweiher 25 m
15.	9 - 12 Uhr: Freiwillige Übung/Bundesprogramm	Sichtern 50 m
29.	8.30 - 11.30 Uhr: Freiwillige Übung/obl. Programm	Allschwilerweiher 25 m
29./30.	Basler Frühlingsschiessen	Allschwilerweiher 50 m
<b>Mai</b>		
6.	Eidg. Feldschiessen (Vorschiessen/oblig. Übung)	Allschwilerweiher 50/25 m
6.	8 - 12 Uhr: Freiwillige Übung/oblig. Programm	Allschwilerweiher 25 m
13.	9 - 12 Uhr: Freiwillige Übung/Bundesprogramm	Sichtern 50 m
20.	8.30 - 11.30 Uhr: Freiwillige Übung/oblig. Programm	Allschwilerweiher 25 m
20.	14 - 16 Uhr: Kant. Finalgruppenmeisterschaft	Allschwilerweiher 50 m
26. - 28.	Eidg. Feldschiessen	Allschwilerweiher 25/50 m
<b>Juni</b>		
10.	8.30 - 11.30 Uhr: Freiwillige Übung/oblig. Programm	Allschwilerweiher 25 m
17.	Kant. Match-Tag C+B	Allschwilerweiher 25/50 m
24.	8.30 - 11.30 Uhr: Freiwillige Übung/Bundesprogramm	Allschwilerweiher 50 m

**LEBENSMITTELHYGIENE**

ml - Am Mittwoch 12. April findet im Konferenzsaal des Restaurants Seegarten in Münchenstein bei der Grün 80 ein fachtechnisches Referat zum Thema Lebensmittelhygiene statt. Oberst Urs Löpfle, Vorsteher des Lebensmittelinspektorates der Armee

LIA, wird uns einiges rund um dieses Thema erzählen können. Wir erwarten eine zahlreiche Beteiligung.

**DIE LÖSUNGEN**

Und nun die Antworten auf unsere heutigen Fragen auf Seite 12:

- |       |       |
|-------|-------|
| 1. c) | 4. b) |
| 2. b) | 5. c) |
| 3. b) | 6. b) |

**Eidgenössisches Feldschiessen**  
 gy- Das Hauptschiessen findet vom 26. bis 28. Mai statt. Wie aus dem Veranstaltungskalender ersichtlich ist besteht die Möglichkeit das Feldschiessen und das obligatorische Programm am Vormittag des 6. Mai zu absolvieren. Einzige Bedingung ist jedoch, dass das Feldschiessen vor dem obligatorischen Programm absolviert wird.

Selbstverständlich gibt es für beide Programme wieder Gratis-

**GV findet künftig unter der Woche statt**

Am 26. Februar fand im Ratsaal der Burgergemeinde in Laufen die 80. ordentliche Generalversammlung statt. Einer der Ehrengäste, Pascal Saner von der Militärverwaltung Basel-Stadt, gab einige Denkanstöße zum Vereinsleben.

ml - Präsident a.i. Thomas Casari eröffnete die diesjährige Generalversammlung mit Begrüssung der Ehrengäste Pascal Saner und Adrian Santschi, Zentralpräsident des Schweizerischen Fourrierverbandes, sowie der Ehrenmitglieder. Entschuldigt hatten sich unter anderen Jörg Schild, Regierungsrat Basel-Stadt, und Oberst i Gst Reber, Kommandant der Infanterieschulen in Liestal, wie auch drei Ehrenmitglieder.

40 Mitglieder wurden als stimmberechtigt gezählt und nachdem man sich gemeinsam für die Stimmenzähler entschieden hatte, genehmigten die Anwesenden das Protokoll der letztjährigen GV. Applaus erhielt auch der Jahresbericht des Präsidenten.

Für die letztjährig verstorbenen Kameraden legten die Anwesenden eine Gedenkminute ein. Für immer Abschied nehmen mussten wir von Fourier Wilhelm Müller. Bewahren wir ihm ein ehrendes Andenken.

Die Jahresberichte des Technischen Leiters Daniel Faller (vorgetragen durch Aktuar Pascal Borneque) und Schützenmeister Paul Gygax wurden unter bester Verdankung gutgeheissen.

**Wahlgeschäft**

Nachdem auch der Jahresbericht des Kassiers und der Revisoren verlesen und genehmigt waren, ging man über zu den Wahlen.

Munition. Diese und das Standblatt ist im 25-m-Stand zu beziehen. Am Hauptschiessen geschieht dies jedoch wie gewohnt bei unserer Standarte in der Festwirtschaft.

Wissenswert für die Anhänger des 50-m-Schiessens: Die Kranzlimite wurde markant gesenkt. So oder so: Die Schiesskommission erwartet einen Grossaufmarsch.

Ins Amt des Tagespräsidenten wurde - bereits einer langjährigen Tradition folgend - einmal mehr Max Gloor gewählt.

Zwei Rücktritte aus dem Vorstand waren zu verzeichnen: Aktuar Pascal Borneque und Daniel Faller als Technischer Leiter. Ebenfalls demissioniert hat das Mitglied der technischen Kommission Andreas Schuler.

Neu vorgeschlagen für den Vorstand sind Pascal Borneque als Technischer Leiter sowie Michel Lussana als Aktuar, der bereits das Amt des Zeitungsdelegierten inne hat. Für den Präsidenten konnte sich nach wie vor kein Nachfolger finden.

In globo bestätigten die Mitglieder den Vorstand in seiner bisherigen Zusammensetzung sowie die beiden neu vorgeschlagenen.

Der Pistolenclub wurde in seiner Zusammensetzung belassen und wiedergewählt. Als Fähnrich bleibt weiterhin Stephan Bär im Amt und Jean-Pierre Gamboni zeichnet nach wie vor als Veteranenvertreter. Als Revisoren wurden nach turnusgemässer Ausscheidung des ersten Revisors neu Ruedi Schneider, Christoph Herzog als zweiter Revisor und Franz Büeler als Suppleant gewählt.

**GV künftig unter der Woche**

Zur Diskussion gestellt wurde, künftig die Generalversammlung unter der Woche durchzuführen. Eine spätere Abstimmung befürwortete diesen Vorschlag.

**Tätigkeitsberichte genehmigt**

Das Tätigkeitsprogramm der Technischen Kommission wurde vom neuen Leiter Pascal Borneque vorgestellt und genehmigt. Ebenso das Jahresprogramm des Schützenmeisters Paul Gygax liess keine Wünsche offen und wurde einstimmig gutgeheissen.

**Höhere Mitgliederbeiträge**

Neu mussten höhere Mitgliederbeiträge vorgeschlagen werden, welche unter dem Vorbehalt gutgeheissen wurden, dass das Jahresabonnement von ARMEE-LOGIS-

Fortsetzung Beider Basel

TIK wirklich aufschlägt. Neu müssen Aktivmitglieder A und B jährlich 50, Passivmitglieder 50 und Veteranen 45 Franken berappen. Überdies: Das Budget wurde einstimmig gutgeheissen. – Gefolgt wurde dieses Traktandum von einem etwas unangenehmeren Akt: Elf Mitglieder mussten ausgeschlossen werden, weil sie den Jahresbeitrag der letzten beiden Jahre nicht bezahlten.

Ehrungen

Bei den Ehrungen wurden verschiedene neue Veteranen geschlagen. Seit 20 Jahren ununterbrochen der Sektion Treue gehalten haben: Christine Walker, Hptm Qm Markus Böhlen, Hptm Qm Robert Gadola, Hptm Qm Daniel Peter, Oblt Qm Thomas Weisskopf, Four Thomas Branger, Four Manfred Bruni, Four Armin Camenzind, Four Ernst Enz, Four Ralf Gianini, Four Thomas Heinis, Four Paul Lüdin, Four Benedikt Müller, Four Adrian Ruffli und Four Thomas von Arx. Die Veteranengilde heisst diese Mitglieder herzlich willkommen.

Intern einen starken Zusammenhalt fördern

Zentralpräsident Adrian Santschi überbrachte die Grüsse des Zentralvorstandes. Pascal Saner von der Militärdirektion Basel-Stadt wünschte viel Glück für den weiteren Vereinsweg und gab zu bedenken, dass die aktuelle Gesellschaftsstruktur für Vereine nur noch wenig Zeit lasse. So sehe er die personellen Probleme im Vorstand des SFV Beider Basel als durchaus gerechtfertigt. Man müsse intern einen starken Zusammenhalt fördern und gemeinsam ein neues Ziel suchen, um vielleicht auch Mitglieder an Anlässe zu locken.

Nach der GV erhielten die geladenen Gäste und die Mitglieder der Sektion Einblick in die Geschichte der Stadt Laufen und des Gebäudes der Burgergemeinde Laufen. Und nach dem Apéro wurde dann der Abend bei einem guten und gemüthlichen Nachtessen im Restaurant Central geschlossen.

AGENDA BERN

Sektion

**Mai**  
13. Delegiertenversammlung SFV Gurten, Bern

Ortsgruppe Oberland

**Mai**  
2. Stamm ab 20 Uhr «Rössli», Dürrenast

**Juni**  
6. Stamm ab 20 Uhr «Rössli», Dürrenast

Ortsgruppe Seeland

**Mai**  
10. Stamm ab 20 Uhr «Jäger», Jens

**Juni**  
14. Stamm ab 20 Uhr «Jäger», Jens

Pistolensektion

**April**  
8. 9 - 11 Uhr: Obligatorisches Programm 25/Bundesprogramm 50 m  
Feldschlösslistich Riedbach

13. Trainingsmöglichkeiten 50 m Riedbach

27. 17.30 - 18.30 Uhr: Obligatorisches Programm 25/Bundesprogramm 50 m  
Feldschlösslistich Riedbach

**Mai**  
4. Trainingsmöglichkeiten 50 m Riedbach  
7. Salvisberg-Schiessen 25/50 m Sumiswald

11. Trainingsmöglichkeiten 25/50 m Riedbach

18. Trainingsmöglichkeiten 50 m Riedbach  
17 - 20 Uhr: Vorschiesen Pistolen-Feldschiessen 25/50 m Riedbach

20. 9 - 11 Uhr: Obligatorisches Programm 25/Bundesprogramm 50 m  
Feldschlösslistich Riedbach

26. 17 - 19.30 Uhr: Pistolen-Feldschiessen 25/50 m Riedbach

27. 9 - 12 Uhr: Pistolen-Feldschiessen Riedbach

HAUPTVERSAMMLUNG

Am 18. März fand die Hauptversammlung unserer Sektion in Lyss statt. Wir berichten in der nächsten Ausgabe ausführlich darüber.

PISTOLENSEKTION

Hauptversammlung

(M.T.) Die 57. ordentliche Hauptversammlung der Pistolensektion Fouriere Bern fand am 17. Februar im Restaurant Burgernziel in Bern statt. Die traktandierten Geschäfte wurden unter Leitung unseres Präsidenten rasch und ruhig behandelt.

Der gesamte Vorstand wurde für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Der Vorstand setzt sich somit weiterhin wie folgt zusammen:

Präsident: Markus Truog; Vizepräsident und Schützenmeister I: Rudolf Aebi; Sekretär: Renato Kocher; Kassier: Béat Rast; Schützenmeister 2: Martin Liechti; Munitionsverwalter: Erich Eglin.

Das Tätigkeitsprogramm für 2000 entspricht in etwa jenen der vergangenen Jahre. Wiederum werden sechs Gelegenheiten geboten, das Bundesprogramm beziehungsweise Obligatorische Programm zu absolvieren. Als Schützenfest wurde selbstverständlich das Eidgenössische Schützenfest in Bière ins Tätigkeitsprogramm aufgenommen.

Da der Schiessstand Riedbach (hoffentlich endlich) ab 13. Juni umgebaut wird, schießt die PS Fouriere Bern die zweite Saisonhälfte im Schiessstand Platten in Schliern bei Köniz.

Übrigens ist die Pistolensektion Fouriere Bern mit 71 Mitgliedern mittlerweile der grösste der sechs selbständigen Pistolenvereine im Amtsbezirk Bern (= 13 Gemeinden inklusive Stadt Bern) und der drittgrösste im Landesteil Mittelland.

Trainingsmöglichkeiten 50 m in Riedbach

An folgenden Abenden sind im Schiessstand Riedbach von 17.30 bis 18.30 Uhr Scheiben zum Training bereitgestellt: Donnerstag 13. April (50 m); Donnerstag 4. Mai (50 m); Donnerstag 11. Mai (25 und 50 m); Donnerstag 18. Mai (50 m).

Wer von den Trainingsmöglichkeiten Gebrauch machen möchte, sollte sich spätestens eine Woche im voraus beim Schützenmeister I Four Ruedi Aebi anmelden. Die bescheidenen Kosten der Scheibenmiete werden unter den anwesenden Schützen aufgeteilt.

Obligatorisches Programm 25 m und Bundesprogramm 50 m in Riedbach

Im Schiessstand Riedbach bestehen folgende Gelegenheiten, eine der beiden Bundesübungen zu absolvieren: Samstag 8. April 9 - 11 Uhr; Donnerstag 27. April 17.30 - 18.30 Uhr; Samstag 20. Mai 9 - 11 Uhr. – Die Bundesübung zählt zur Jahresmeisterschaft. Die Teilnahme ist kostenlos, es muss jedoch mit Ordonnanzpistolen geschossen werden. Zur gleichen Zeit können auch noch freie Stiche gelöst und geschossen werden.

Feldschlössli-Stich 25 m in Riedbach

Auch dieses Jahr bieten wir den Feldschlössli-Stich an. Bei diesem Stich gilt das gleiche Programm wie für das Feldschiessen, somit ist er gut geeignet, um für das Feldschiessen zu trainieren. An folgenden Tagen kann der Feldschlössli-Stich gelöst und geschossen werden: Samstag 8. April 9 - 11 Uhr; Donnerstag 27. April 17.30 - 18.30 Uhr; Samstag 20. Mai 9 - 11 Uhr. – Der Feldschlössli-Stich muss mit Ordonnanzpistolen geschossen werden.

AGENDA GRAUBÜNDEN		
Sektion		
<b>Mai</b>		
13.	DV SFV	Gurten/Bern
Stamm Chur		
<b>April</b>		
4.	Stamm ab 18 Uhr (mit Oster-Überraschung!)	«Rätushof», Chur
Gruppo Furieri Poschiavo		
<b>aprile</b>		
6	dalle ore 18.00	«Suisse», Poschiavo

**«TECHNIK MIT GENUSS» ZUM ERSTEN**

Am 1. März kamen leider nur wenige in den ersten Genuss – alle, die nicht dabei waren, haben sicher etwas verpasst – und sei es nur die Information, dass es ein neues Reglement für Bahnreisen und Armee gibt – oder das feine Bündnerplättli mit einem guten Schluck Wein.

(Bö) Nanu – wer nicht will, der lasse es sein. Mit diesem Bericht

wollen wir aber allen aktiven Fourieren der Sektion Graubünden den Geschmack «Technik mit Genuss» etwas näher bringen!

Oberstlt Lüthi vom BABHE kam extra von Bern nach Chur um uns über die trockene Materie «VR/VRE 2000» und deren Neuerungen live zu orientieren. Was uns Oberstlt Lüthi aber bot war nicht einfach langweilige

Kost, er verstand es, uns in den Bann des Interesses einzubeziehen, so dass die zweieinhalb Stunden nur so im Eilzugstempo davon rasten.

War denn auch die grosse Neuerung über das Thema Bahn- und Armeereisen äusserst interessant – nur so viel: Der Formulkrieg ist beendet – es gilt Marschbefehl = Generalabonnement, und dies auch im Ausgang oder beim persönlichen Urlaub! Übrigens, habt ihr gewusst, dass es nun Kartoffelstock in Portionen gibt – rasch zubereitet für Detachierte, die nach getaner Arbeit auch noch etwas Warmes vom Küchenchef geniessen möchten. Aber auch, dass die Portionen neu aufgeteilt wurden in Frühstück 0,2 – Mittagessen 0,5 – Nachtessen 0,3 ... und noch vieles mehr.

Die Zeit war knapp – aber wir bekamen die Neuigkeiten auf dem Silbertablett aus erster Hand serviert. Vielen Dank an Oberstlt Lüthi. Damit der Genuss aber

ebenfalls zum Tragen kam wurden wir dann von Roswitha Bucher in der «Alten Brauerei» mit Wein und Trockenfleisch verwöhnt. Schade für alle die zu Hause geblieben sind ...

**STAMM**

(Bö) Sage und schreibe neun Mitglieder trafen sich am 7. März im «Rätushof» Chur zum Stamm! Es sei erfreulich, liess Fritz Andres (Ehrenmitglied und aktiver StammtTeilnehmer), verlauten!

Nanu, einer fehlte noch – aber dieser kommt sicher im April und weil wir den Stamm in Chur aktivieren wollen, erhält ab dem April-Stamm der 11., der 14., der 17., und so weiter jeweils ein Glas Veltliner Triacca spendiert – wäre doch gelacht, wenn wir es nicht auf durchschnittlich 25 Teilnehmer brächten. Ein Stamm ist wirklich etwas für JUNG und ALT, um Erfahrungen auszutauschen, Witze zu erzählen, Ideen einzubringen (wie zum Beispiel, dass jedes Mitglied bald einmal ein Adressverzeichnis der Sektion erhält). Es werden zudem die nächsten Veranstaltungen genauer erläutert, die Zusammenarbeit gefördert und die Kollegschaft gepflegt – nicht wahr, Fritz? Der nächste Stamm ist schon bald. Wer nicht kommt ist selber schuld.

**Salvisberg-Schiessen 25 m und 50 m in Sumiswald**

Unsere Gruppe wird sich mehrheitlich am Sonntag 7. Mai (9 - 12 Uhr), in Sumiswald zum jährlichen Salvisberg-Schiessen einfinden. Interessenten, welche sich noch nicht angemeldet haben, können dies noch beim Schützenmeister I nachholen. Das Salvisberg-Schiessen kann auch am Samstag, 29. April 2000, und am Samstag, 6. Mai (jeweils 13 - 18 Uhr), absolviert werden.

**Pistolen-Feldschiessen 25 m und 50 m in Riedbach**

Das Pistolen-Feldschiessen findet im Schiessstand Riedbach an folgenden Tagen statt:

*Vorschiessen:* Donnerstag 18. Mai 17 - 20 Uhr, 25/50 m. – Dieses Vorschiessen kann nur mit Voranmeldung beim Schützenmeister I der PS absolviert werden! – *Hauptschiessen:* Freitag 26. Mai 17 - 19.30 Uhr, 25/50 m; Samstag 27. Mai 9 - 12 Uhr, 25/50 m. – Das Pistolen-Feldschiessen zählt zur Jahresmeisterschaft. Die Teilnahme ist kostenlos, es muss jedoch mit Ordonnanzpistolen geschossen werden.

**«Fourier! möchten Sie aus dem WK einen Erfolg machen?»**

Dann kommen Sie zu uns und entdecken Sie die Qualität, die grosse Auswahl, die Frische der Produkte und die sehr attraktiven Preise.



**ALIGRO**  
*Marché de Gros*

Cash & Carry N° 1 in der Westschweiz

CHAVANNES-Renens  
M. Gonçalves  
☎ 021/ 633 36 30

Genève-LES VERNETS  
M. Bourdin  
☎ 022/ 308 60 20

Bitte verlangen Sie unsere Kundenkarte PRO für die Dauer des WK

**Adress- und Gradänderungen**

an: **Zentrale Mutationsstelle SFV 3173 Oberwangen**

Tel. **031 889 05 56**  
Fax **031 889 05 68**  
E-Mail **four@ziwo.ch**

*PS: Adressänderungen, die durch die Poststellen vorgenommen werden müssen, kosten ab diesem Jahr neu Fr. 1.50: Hier können Sie beim Sparen mithelfen!*

AGENDA OSTSCHWEIZ		
Sektion		
<b>Mai</b>		
13.	Delegiertenversammlung SFV	Gurten bei Bern
Ortsgruppe Frauenfeld		
<b>Mai</b>		
5.	Schiessanlass und Monatsstamm	Frauenfeld
28.	Familienanlass «historischer Lehrpfad»	Frauenfeld
Ortsgruppe St. Gallen		
<b>Mai</b>		
13./14.	Schweiz. Zweitagemarsch	Bern
Ortsgruppe Rorschach		
<b>Mai</b>		
20.	Schiessen, Raum Rorschach	Rorschach
Ortsgruppe Oberland		
<b>April</b>		
14.	Stamm mit Bowling	Oberland
<b>Mai</b>		
26.	Pistolenschiessen	Oberland
Ortsgruppe Wil und Umgebung		
<b>Mai</b>		
5.	Besichtigung Bahnhof und Siloanlagen	Wil

PROSSIMI APPUNTAMENTI		
<b>maggio</b>		
13	82. Assemblea ordinaria dei delegati	Gurten presso Berna
	Ordine del giorno pagina 10	

### VITA DELLA SEZIONE

Il Cenone ha avuto luogo, evviva il Cenone. Il comitato ha avuto il piacere di constatare che il fatto di portare la divisa è ancora un motivo di fiera per tutti i partecipanti. Con rammarico alcuni partecipanti al Cenone ci hanno fatto notare che loro, purtroppo nella divisa non entravano più o altri, a causa del fatto di aver terminato gli obblighi militari, non se la sentivano più di indossare un abito che li aveva «vestiti» per così tanti giorni. Alcuni invece, la divisa l'hanno quasi dovuta levare dopo una piccola doccia di succo di ananas. Lo sfondo magnifico dell'Hotel Excelsior, il servizio professionale, il personale qualificato, sempre presente con la necessaria discrezione e diplomazia, la cena succulenta, la musica, questa volta di sottofondo, e il solito ambiente cameratesco, hanno fatto sì che, ancora una volta, la serata fosse un successo. Grazie di cuore ad André ed a Adriano per l'organizzazione perfetta e grazie ai 50 presenti per la preziosa partecipazione.

tribuzione di locali, piazze di tiro ed altre installazioni.

### Scopo delle regioni d'istruzione

Nelle regioni d'istruzione, l'insieme delle attività e dell'infrastruttura d'istruzione sono dirette e gestite in modo centralizzato. In questo modo si può garantire uno sfruttamento ottimale di tutte le risorse.

### Compiti e obiettivi

Fra i compiti della Divisione delle regioni d'istruzione rientra anche la pubblicazione annuale

- dell'ordine d'attribuzione dei settori
- della tabella delle scuole e dei corsi
- dell'affisso di chiamata

per tutti i servizi d'istruzione dell'esercito.

La regione d'istruzione che maggiormente ci interessa è la regione numero 3.

### INFORMAZIONI GENERALI

Vi fornisco qualche informazione concernente le regioni d'istruzione, supporto prezioso per l'at-

**Ein Abonnement von ARMEE-LOGISTIK lohnt sich immer!**

**modern • natürlich • umweltfreundlich**

# feudor®

## Feueranzünder

Mit den FEUDOR-Feueranzündern brennt jedes Grill-, Cheminée-, Herd-, Ofen- und Camping-Feuer im Nu!



**Bon für Gratis-Muster**

Einsenden an: FEUDOR, c/o Swedish Match (Suisse) S. A. Abt. Consumer Products, Brunnenstr. 7, 8604 Volketswil

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:



Il sito Internet del DDPS, Forze Terrestri vi fornisce ulteriori dettagli.

**AGENDA ZENTRALSCHWEIZ**

Sektion		
<b>April</b>		
8.	Besichtigung Lkw-Simulator	Wangen an der Aare
<b>Mai</b>		
2.	Stamm	«Goldener Stern», Luzern
24.	Besuch AAL	Luzern
Pistolensektion		
<b>April</b>		
15.	Vesperschiesen	Zihlmatt
<b>Mai</b>		
11.	Training 25 m	Zihlmatt
18.	Vorschiessen Feldschiessen	Zihlmatt
27./28.	Eidg. Feldschiessen	Zihlmatt

**SEKTION ZÜRICH**

**ZWEI-TAGE-MARSCH**

**Samstag/Sonntag 13./14. Mai**

sp. Es ist wieder so weit! Wie jedes Jahr lädt uns die Sektion Zürich des VSMK zur Teilnahme am Berner Zwei-Tage-Marsch ein. Dieser traditionelle Anlass wird in diesem Jahr zum 41. Mal durchgeführt. Viele unserer Mitglieder waren auch schon mehrmals dabei und werden bestimmt auch diesmal an dieser Veranstaltung mitmachen.

Die Strecke führt uns rund um Bern. Wir laufen in der Militärcategorie M1. Tagesleistung jeweils zirka 30 km. Die Marschzeit beträgt minimal 6 und maximal 9 Stunden. Als Tenü besorgt uns der Marschgruppenleiter Major Paul Spörri wie immer den bequemen Tarnanzug 90. Dazu kommt der Militärrucksack mit persönlicher Waffe (Marschgewicht total 8 kg). Wichtig: TeilnehmerInnen müssen kein Gepäck tragen.

Übernachten können wir wieder in Worb. Natürlich ist unser

**031/342 81 27**

... lautet die geschäftliche Faxnummer unseres Redaktors der Sektionsnachrichten, Daniel Kneubühl. Übers E-Mail ist er erreichbar:

**dko@bluewin.ch**  
oder Geschäft

**daniel.kneubuehl@swisscom.com**

bewährtes Betreuersteam vom VSMK für uns da, so dass wir im kulinarischen Bereich aufs Beste verwöhnt werden.

Der Berner Zwei-Tage-Marsch ist immer wieder ein besonderes Erlebnis! Frühere Teilnehmer erhalten eine direkte Einladung von Major Paul Spörri. Wer keine solche Einladung erhalten hat, meldet sich am besten sofort beim Marschgruppenleiter Major Paul Spörri, Sonnenbergstrasse 8, 8708 Männedorf, Telefon P 01 920 58 17 oder G 055 254 92 27.

**PSS FOURIERE ZÜRICH**

**Generalversammlung**

Die 59. ordentliche Generalversammlung wurde am Donnerstag 27. Januar unter der speditiven Leitung unseres Obmanns Hannes Müller durchgeführt. Alle Regularien wie Jahresbericht, Kassabericht, Jahresbeiträge, Schiessplan wurden einstimmig genehmigt.

Präsenz: 16 Teilnehmer, 10 Entschuldigungen. Die Versammlung ehrte die beiden verstorbenen Kameraden André Vauthy und Claude Croset.

Der Obmann schloss die Versammlung mit dem Appell für nötiges Training im Hinblick auf das Eidg. Schützenfest 2000 in Bière. Nach dem Abendessen erfolgte das Absenden der Jah-

**BESUCH AAL**

(MF) Die Technische Leitung organisiert für Mittwoch 24. Mai einen Besuch im Armee-Ausbildungszentrum Luzern (AAL). Vorgesehen ist eine Besichtigung sowie ein gemeinsames Abendessen. Genauere Informationen folgen in der Mai-Ausgabe von ARMEE-LOGISTIK und auf einem persönlichen Flyer an jedes Mitglied Anfang Mai. Reserviert aber bereits heute diesen Mittwochabend.

**PISTOLENSEKTION**

**Schiesssaison – Vesperschiesen**

(ER) Das GV-Schiessen vom vergangenen 18. März hat die diesjährige Schiesssaison eingeläutet. Wir bieten auch dieses Jahr ein

abwechslungsreiches Schiessprogramm an. So können wie immer bei jedem Datum der Meisterschaftsstich und das Obligatorische Programm geschossen oder aber auch «nur» die Schiessfertigkeit und -genauigkeit beim Training verbessert werden. – Der nächste Schiessanlass, das sogenannte Vesperschiesen, findet am Samstag 15. April von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr im Stand Zihlmatt in Luzern statt. Wir laden alle Mitglieder und besonders sämtliche Neumitglieder des letzten Jahres ein.

Der Höhepunkt der diesjährigen Saison findet am 27. und 28. Mai statt. Das Eidgenössische Feldschiessen sollte bereits jetzt dick im Terminkalender angestrichen werden. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung.

res-Stiche und der Jahresmeisterschaft 1999.

Mit einem Resultat von 88,352 Punkten wurde unser Aktuar Bernhard Wieser zum neuen Sektionsmeister ausgerufen. Auf Platz zwei rangiert unser erster Schützenmeister Albert Cretin und auf Platz drei steht Piergiorgio Martinetti mit 87,420 Punkten.

**VOR 50 JAHREN**

«Das Ter. Insp. 2 sucht für den Internierungsdienst der Region 2 (Napf) Fouriere, die sich bereit erklären, freiwillig Dienst in den Bew. Kp. zu leisten. Die dort im Dienst stehenden Kp.-Fouriere sind mit Arbeiten derart überlastet, dass ihnen die obgenannte Kdo.-Stelle je einen weitem Fourier zuteilen möchte.»

**AGENDA ZÜRICH**

Sektion		
<b>Mai</b>		
13.	Delegiertenversammlung SFV	Gunten bei Bern
13./14.	41. Schweiz. Zweitage-Marsch	Bern
Ortsgruppe Zürich-Stadt		
<b>Mai</b>		
8.	ab 17.30 Uhr Stamm	«Börse», Paradeplatz
<b>Juni</b>		
5.	ab 17.30 Uhr Stamm (Berichtigung)	«Börse», Paradeplatz
<b>Juli</b>		
3.	ab 17.30 Uhr Stamm (Berichtigung)	«Börse», Paradeplatz
Pistolen-Schiess-Sektion		
<b>April</b>		
7.	14 - 18 Uhr: PSS Jubiläumsschiessen	
8.	9 - 12/13.30 - 17 Uhr: PSS Jubiläumsschiessen	
28.	17 - 19 Uhr: 2. Übung/SPGM 2. Vorrunde	
<b>Mai</b>		
5.	17 - 19 Uhr: 3. Übung/Bundesprogramm	